

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 3

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 136.-
1/6 Seite	Fr. 185.-
1/4 Seite	Fr. 284.-

2/6 Seite	Fr. 379.-
3/8 Seite	Fr. 428.-
1/2 Seite	Fr. 575.-
1/1 Seite	Fr. 1100.-

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedsheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	8 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-04 **Arbeitslehrerin** (25) sucht Stelle in Heim für geistig- oder körperlich behinderte Kinder oder Erwachsene. Eintritt August 1990. **Deutschschweiz.**

A-06 **Maltherapeutin** (3 Jahre IAC Zürich) sucht Halbtags-/Teilzeitstelle in der Ostschweiz, Winterthur, Zürich.

B **Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.**

B-04 **Werklehrer-Jugendarbeiter** (32), zurück von 4jähriger Entwicklungszusammenarbeit in Popua New Guinea, sucht Stelle (80 %) in der **Heimleitung** von Asylanten, Lehrlingen und Jugendlichen. Stellenantritt ab Juni 1990. Region: **Ganze Schweiz.** Möglichkeit zum Besuch des VSA-Heimleiterkurses.

B-05 **Paar** sucht neuen Wirkungskreis in Institution für Behinderte oder Kinder in der Zentralschweiz, BE bevorzugt. Sie (32): **Heimerzieherin**, Erfahrung mit POS-Jugendlichen und in Beschäftigungsstätten, sucht erzieherische Tätigkeit und Mitarbeit in der Leitung; er (34): **Handwerkliche Ausbildung**, Praktika auf Bauernhof mit Gemüsebau, sucht entsprechende Tätigkeit.

B-07 **Führungspersönlichkeit** (32) mit Ausbildung und langjähriger Erfahrung im pädagogischen Bereich sucht neue Herausforderung. Region **Olten, Aarau, Zürich.** Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-08 Suche **neuen Wirkungskreis** in der Heimleitung/Stellvertretung, Sozialarbeit oder Fürsorge. Bin 32; KV, PSY KP, Soziotherapie; IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion, mit Behindertengruppen (geistig/körperlich Behinderte und Verhaltensauffällige) sowie in der Sozialpsychiatrie und der Pflege. Raum **Zürich, Schwyz, Zug.** Eintritt nach Vereinbarung.

B-09 **Dipl. Erzieherin** (31) mit mehrjähriger Sozialdiensterfahrung und Weiterbildung im Bereich Leitung, sucht **neue Herausforderung in der Offenen Fürsorge**. Bin interessiert an einer unkonventionellen, verantwortungsvollen Aufgabe mit Frauen, Ausländern mit Sucht-/Drogenproblemen. Ich bin in ungekündigter Stellung. Region unwesentlich.

B-10 **Sozialpädagoge** (37) mit Familie (3 Kinder) sucht auf Frühjahr 1990 neuen Wirkungskreis in Kinderheim als **Heimleiter, Gruppenleiter oder Sozialpädagoge**. Gegend unwichtig. Dienstwohnung erwünscht.

B-11 Frau (49) sucht eine verantwortungsvolle, vielseitige Aufgabe im sozialen Bereich. Erfahrung als Betreuerin sowie als **Stellvertreterin Heimleitung** vorhanden. Eintritt nach Vereinbarung. **Region Zürich**.

B-12 **Sozialpädagoge** (32) mit Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis in **leitender Funktion**. Schwerpunkt Kinder- und/oder Sonderschulheim im Raum **Winterthur-Zürich**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-13 Suche **neuen Wirkungskreis in leitender oder stellvertretender Funktion**. Bin 33, mit technischer Grundausbildung. 5jährige Tätigkeit als Jugendarbeiter, 3jähriger theologischer Ausbildung, zurzeit Leiter eines Pflegeheimes. Mitarbeit der Ehefrau, Primarlehrer, teilzeitlich möglich. Bevorzugt Kantone **Bern, Aargau**. Eintritt Sommer 1990.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippen- hilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-06 **Sozialarbeiterin** sucht interessantes Tätigkeitsfeld in pädagogischer Wohnguppe mit Drogenabhängigen (Rehabilitation) oder psychisch Behinderten, auch mit geistigbehinderten Erwachsenen. Berufserfahrung in entsprechenden Bereichen vorhanden. Region **Zürich und Umgebung**. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

C-09 Arztgehilfin/Sekretärin (28) sucht **Stelle** in Heim ohne Wochenendeinsatz (wenn möglich Teilzeit 60 bis 70 % und in Kinderheim) im Raume **Zürich** als Miterzieherin. Besuche nebenbei ab April Kurs für Spielgruppenleiterin und Maltherapeutin. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

C-10 **Sozialpädagogin** (32) mit 10jähriger Berufserfahrung, zurzeit Mutter, sucht **Wochenend-Aushilfsstelle** (20 %) in Wohnguppe, Kinder-/Jugendheim, Behindertenwohnheim, Freizeitwerkstatt usw. Eintritt sofort möglich. Raum **Zürich** und Umgebung.

C-11 **Dipl. Erzieherin** (42), Ausbildung in Holland + VPG, mit 22 Jahren Berufserfahrung in der Arbeit mit Behinderten, sucht neuen Wirkungskreis zirka 80 % in Sonderschule, Beschäftigungs- oder Werkstattbereich. Bevorzugte Gegend: **rechtes Zürichseeufer/Zürcher Oberland/Zürich-Stadt**.

C-12 Miterzieher (29) sucht Stelle in Heim für geistig- oder mehrfachbehinderte Kinder/Jugendliche mit der Möglichkeit zur **berufsbegleitenden Erzieherausbildung**. **Kantone TG, SH, AG, BS, BL**, als Grenzgänger. Eintritt ab 1. April 1990.

C-13 **Erzieherin** mit Staatsexamen (47, Österreicherin ohne Arbeitsbewilligung), mit langjähriger Berufserfahrung auch mit geistig behinderten Menschen und psychisch Kranken, sucht verantwortungsvolle Stelle in Kindergarten, Hort, Heim oder im Behindertenbereich. Gegend: Nähe Österreich, als Grenzgängerin.

C-14 Ich, Daniel (29), suche Stelle als **Mitarbeiter/Betreuer** bei Geistig- oder Körperbehinderten. Ich möchte später die berufsbegleitende Ausbildung als Heimerzieher absolvieren. Region unwesentlich. Eintritt ab sofort möglich.

C-15 45jährige Frau sucht **neue Herausforderung**. Bevorzugt wird Arbeit mit einfachen Frauen. Langjährige Erfahrung als Primarlehrerin und Psychologin (lic. phil. I), etwas Erfahrung als Sekretärin am Computer mit Textverarbeitung, handwerkliche Begabung. **Schwerpunkte:** Menschlichkeit, Erhaltung von demokratischen Werten, Schutz des Schwächeren.

C-16 Ich (33) habe 10 Jahre als **Lehrerin** an der Primarschule unterrichtet und mich während einiger Semester an der Uni in Psychologie und Pädagogik weitergebildet. Nun suche ich eine **neue Aufgabe** (50-80 %) im Raume **Biel**, wo ich mich als Mensch für andere Menschen einsetzen kann. Stellenantritt ab Mai 1990.

C-17 Frisch dipl. **Psychiatrieschwester** (26) mit Erfahrung im Heimbereich sucht neuen Wirkungskreis in einem Heim für Gestigbehinderte, möglichst 80 %, wo die Möglichkeit zu einer weiteren Ausbildung im Erziehungswesen besteht (nicht Bedingung). Region **Schaffhausen**. Eintritt Juni 1990.

C-18 Ausgebildete **Erzieherin** (27) aus der Bundesrepublik Deutschland (ohne Arbeitsbewilligung) mit vier Jahren Berufserfahrung in Kindergarten und Heimbereich sucht ab 1. Juli 1990 Anstellung im **Kanton Zürich**.

C-19 Dipl. **Sozialpädagogin** (24, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht für ihr 1. Berufsjahr eine Stelle in einem Altersheim oder in einem

Heim für behinderte Kinder. Gewünscht wird Arbeit in einem netten Team. Bodenseeregion bevorzugt. Stellenantritt ab April.

C-20 **Diplom-Sozialpädagogin** (25) aus der BRD (ohne Arbeitsbewilligung) sucht für ihr Anerkennungsjahr eine Stelle in einem Kinderheim, auch geistig-/körperbehinderte Kinder. Bevorzugt wird der Raum Bodensee und ein nettes, kooperativ arbeitendes Team, das sich noch einsetzt für seine Ideale und Träume. Stellenantritt ab August 1990.

C-21 **Kindergärtnerin** mit Zusatzausbildung als **Malpädagogin** (Arno-Stern-Seminar) sucht eine Aufgabe während ein bis zwei Tagen pro Woche. Ich freue mich auf Ihre Anfrage. Raum **Olten, Aarau, Luzern**.

C-22 Kaufm. Angestellte (26) mit absolviertem Montessori-Kurs für 2½- bis 6jährige Kinder, sucht Stelle als **Kindergärtnerin oder Miterzieherin** in einem Heim. Eintritt ab 1. Mai möglich oder nach Vereinbarung. Gegend unwesentlich.

C-23 48jähriger Modellbauer sucht neuen Wirkungskreis in einem Heim als **Betreuer** von Jugendlichen oder Behinderten in einer **Holzwerkstatt**. Auch versiert in Baumpflege und Garten. Eintritt ab 1. Mai möglich. Raum **Biel-Bern**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-04 Ich (männlich, 23) suche auf Mai 1990 eine interessante **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Raum **Zürich-Zug-Schaffhausen**.

D-05 Angehende Rhythmusstudentin (21) sucht auf anfangs März oder früher 60-%-Stelle als **Praktikantin oder Miterzieherin** in Heim für verhaltensauffällige oder wahrnehmungsgeschädigte Kinder/Jugendliche. Raum **Zürich**.

D-06 Suche ab sofort Stelle als **Miterzieher/Betreuer** (23) in einem Jugendheim oder Flüchtlingsheim im Grossraum **Bern**. Ich habe Interesse, später eine Ausbildung in der Soz. (Bern oder Zürich) zu machen. Heimerfahrung.

D-07 **Dipl. Sozialpäd./arbeiter** (26, Deutscher) sucht auf April/Mai 1990 (evtl. auch später) **Jahrespraktikantenstelle** in Heim für geistigbehinderte Kinder/Jugendliche bzw. in einer Frühförderereinrichtung (Schwerpunkt Autismus, Förderung, Frühförderung). Bevorzugte Gegend: **Zürich, Bern, Basel**.

D-08 Anwärterin der Animatorenschule IAP (22) sucht Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als **berufsbegleitende Stelle** (mind. 40 %). Eintritt nach Vereinbarung. **Stadt/Region Zürich**.

D-09 Gesucht **Praktikumsstelle** in der Region **Schaffhausen** als Heimerzieher (19, männlich). Eintritt 1. Mai 1990.

D-10 Ich (26), Kleinkinderzieherin in Familie, suche **Praktikumsstelle** (für zirka 1 Jahr) in Kinder- oder Jugendheim (körperbehinderte, verhaltensauffällige Kinder) zwecks Abklärung, ob Heilpädagogikstudium in Frage kommt. Umgebung **Winterthur, Zürich**. Eintritt ab Juni 1990, evtl. Mai.

D-11 Ich (22) suche ab sofort eine Stelle als **Praktikant** für 6 Monate in Kinder-, Jugendheim oder Krippe in **Stadt/Region Zürich**.

D-12 Suche zwecks späterer Ausbildung eine Stelle als **Mitarbeiterin** (22) ohne Abende und Wochenenden in einem Heim. Werde abends und samstags die 2jährige Sekundarschule, später die Sozialschule besuchen. Erfahrung mit Kindern, Büro, älteren Menschen, Lehre als Coiffeuse. Eintritt März, April. Kanton Zürich.

E Pflegeberufe, Spitalhilfen, Köchinnen, Hausangestellte, Hausbur-schen usw.

E-04 **Küchenchef** (35) sucht neuen Wirkungskreis im **Zürcher Oberland**. Wirpatent A vorhanden. Heimerfahrung. Eintritt nach Übereinkunft.

E-05 Konditor, aber seit 1973 als Koch in Heimen und Krankenhäusern tätig, sucht auf Frühjahr 1990 Stelle als **Koch im Raum Biel-Seeland**.

E-06 Geschenkt wurde ihm bisher nichts. Wer nimmt einen ruhigen, willigen Straftlassenen (45) für leichtere Arbeiten in **Wäscherei, Haus und Garten** eines Kranken- oder Altersheims auf und bietet ihm dafür Kost, Logis und liebevolle Aufnahme im Mitarbeiterkreis?

E-07 Für die Zukunft suche ich (47) einen dauerhaften Arbeitsplatz als **Koch/Küchenchef** in Basel oder Umgebung. Heimerfahrung vorhanden.

E-08 58jährige Frau mit Praxis im Heimwesen sucht auf Frühling neuen Wirkungskreis als **Köchin**. Zimmer im Haus ist erwünscht.

F Pflegeberufe.

F-03 Dipl. PSY KP (26) mit mehrjähriger Erfahrung in Vorgesetztenposition im psychogeriatrischen Bereich sucht neuen Wirkungskreis im Raum Zürich bis Schaffhausen. Ich freue mich über jede neue Herausforderung und übernehme gerne Führungsaufgaben, auch Arbeiten mit neuen Strukturen. Eintritt nach Vereinbarung, **frühestens auf 1. April 1990**.

F-04 Ich (26) suche Stelle als **Spitalgehilfin** in Pflegeheim, Altersheim oder Spital (80 %), wenn möglich mit Personalwohnung, und für meine 3jährige Tochter suche ich einen Platz im Hort. Stellenantritt Mai. **Region AG, ZG, Zürich.**

Offene Stellen



Stadt Winterthur

In unserer Schülergruppe betreuen wir acht Mädchen und Knaben im Schulalter. Zur Ergänzung des Mitarbeiterteams (zwei Männer und zwei Frauen) suchen wir auf **1. Mai 1990** oder nach Übereinkunft einen

Erzieher

Wir wünschen uns einen verständnisvollen und fröhlichen Kollegen mit möglichst vielseitigen Interessen, die er mit Begeisterung und Freude auch bei den ihm anvertrauten Kindern wecken und fördern möchte.

Unser gemütlich eingerichtetes Heim liegt im Zentrum von Oberwinterthur, von Bäumen umgeben in einem ruhigen Wohnquartier. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (SBB und Bus) sind das Stadtzentrum und die Naherholungsgebiete rund um Winterthur in wenigen Minuten erreichbar.

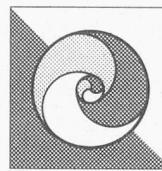
Innerhalb unseres Hauses gehen vier voneinander ganz unterschiedliche Wohngruppen ein und aus: Die Kleinkindergruppe, die Schülergruppe und die beiden sozialpädagogischen Grossfamilien.

Falls Sie sich für diese Arbeit interessieren und Sie eine weitgehend selbständige Aufgabe anspricht, erwarten Sie nebst den guten Anstellungsbedingungen der Stadt Winterthur ein Arbeitsplatz mit besonderer Ambiance.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese zu senden an

Kinder- und Jugendheim Oberi
8404 Winterthur, Pestalozzistrasse 21
Urs Greminger, Heimleiter
Telefon 052 27 14 15

2.51



Kantonales
Kinderheim
Brüsshalde
Männedorf

In unserer kinderpsychiatrischen Beobachtungs- und Therapiestation mit vier Wohngruppen (6-8 Kinder) suchen wir per 1. August 1990 zur Ergänzung eines Viererteams

Erzieherin oder Erzieher

Haben Sie eine erzieherische Ausbildung und/oder Erfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern? Sind Sie an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert?

Anstellung nach kant. Reglement (42-Std.-Woche / unregelmässige Arbeitszeit / Nachtpräsenz).

Rufen Sie uns an. Der pädagogische Leiter, Herr W. Bruderer, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder empfängt Sie zu einem Kontaktgespräch.

Kantonales Kinderheim Brüsshalde,
8708 Männedorf, Telefon 01 920 03 58.

3.12

Für unser 1983 eröffnetes Alterswohnheim, welches 14 Einzelzimmer, 14 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen sowie 22 Pflegeplätze aufweist, suchen wir nach Vereinbarung eine gut ausgewiesene

Heimleitung/Heimleiterin

Die vielfältige und anspruchsvolle Aufgabe umfasst:

- Organisatorische und fachliche Leitung des Alterswohnheims nach den Gesichtspunkten moderner Bezugsbetreuung und betriebswirtschaftlicher Heimführung
- Betreuung der Pensionäre
- Führung der Heimmitarbeiter mit ihren teilweise selbstständig betreuten Arbeitsbereichen
- Zusammenarbeit mit Betriebskommission, Gemeindeverwaltung, anderen Diensten der Altershilfe und der Öffentlichkeit

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Heimerfahrung
- Begabung zum Umgang mit Betagten
- Bereitschaft, den Grundkurs Heimleitung des SKAV oder VSA zu besuchen

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle, selbständige Tätigkeit
- Die Möglichkeit zur kreativen Mitgestaltung bei der Reorganisation des Betriebes
- Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung
- Gute Anstellungsbedingungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Betriebskommission Altersheim Engelhof, z.H. Herrn Fritz Mächler, Katharinenhofstrasse 34, 8852 Altendorf.

3.22



**Knabenheim
«Auf der Grube»
3172 Niederwangen
bei Bern**

Wir suchen in unser Heim für 32 normalbegabte, verhaltensauffällige Buben im schulpflichtigen Alter

Erzieher/Erzieherin

zur Mitarbeit und Führung in einer unserer vier Erziehungsgruppen. Die Erzieher sind bei uns verantwortlich und besorgt für die sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung der Kinder.

Unser Heim liegt in ländlicher Umgebung am Stadtrand von Bern.

Gute Arbeitsbedingungen, Stellenantritt Frühling oder Sommer 1990.

Interessenten, wenn möglich mit einer pädagogischen Ausbildung, die sich für eine vielseitige, auch praktische Tätigkeit interessieren, steht die Heimleitung für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. **Telefon 031 34 40 44.**

Anmeldungen sind erbeten an die Heimleitung,
L. und P. Bürgi.

2.27

Erholungshaus Zürich-Fluntern

Infolge bevorstehender Pensionierung der bisherigen Stelleninhaber suchen wir nach Vereinbarung eine/ein

Leiterin/Leiter-Ehepaar

Unser Haus bietet zirka 35 aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen Erholungsbedürftigen Aufnahme und Betreuung.

Die vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe erfordert:

- Freude am Umgang mit Menschen auch in schwierigen Situationen
- Einfühlungsvermögen und Verständnis für die betagten Menschen
- Fundierte, kaufmännische Ausbildung
- EDV-Erfahrung
- Grundkenntnisse im pflegerischen Bereich
- Führungsfunktionen im Heimbereich und in der Zusammenarbeit mit Pflegepersonal, Sozialarbeiterinnen und Behörden

Geboten werden:

- der Aufgabe entsprechende Besoldung
- Wohnmöglichkeit

Ihre schriftliche Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf richten Sie bitte an den Präsidenten des Vereins Erholungshaus Zürich-Fluntern, Herrn H.W. Suter, Zürichbergstr. 110, 8044 Zürich.

Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen unsere Leiterin unter Tel. 01 261 66 20.

2A.4



RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

- BEI UNS** arbeiten Sie zu zweit in einer Gruppe mit vier Kindern, manchmal erteilen Sie Einzelunterricht.
- BEI UNS** tragen Sie die volle Verantwortung für die Erziehung und Pflege von zwei Kindern.
- BEI UNS** haben Sie direkten Kontakt mit den Eltern (zum Teil in italienischer Sprache).
- BEI UNS** sollen Sie Ihre aus einer abgeschlossenen erzieherischen Ausbildung und aus der Erfahrung mit behinderten Kindern gewonnenen Kenntnisse anwenden.
- BEI UNS** können Sie Ihre musikalischen und gestalterischen Kenntnisse ausleben.
- BEI UNS** werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt.
- BEI UNS** haben Sie die Möglichkeit, sich weiterzubilden.
- BEI UNS** arbeiten Sie 5 Tage pro Woche (40 Std.).
- BEI UNS** geniessen Sie Schulferien.
- BEI UNS** erfolgt die Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Und wer sind Sie? Eine

Erzieherin

die am 17. August 1990 ihre Arbeit an einer Heilpädagogischen Sonder Schule für 12 schwer mehrfachbehinderte Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren aufnehmen möchte?

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

Frau I. Ebnöther, Heilpädagogische Sonder Schule, Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich,
oder rufen Sie uns an: 01 341 07 70,
Montag und Mittwoch 9.00–15.00 Uhr.

12A.18

Konzeptanpassungen ermöglichen uns, zwei bis drei

KleinkinderzieherInnen, HeimerzieherInnen oder KindergärtnerInnen

im Teilstipendium (zirka 80 %) anzustellen.

Die Arbeit im Heim mit Kleinkindern (0–7 Jahre) ist intensiv und verlangt viel. Deshalb sind unsere Anstellungsbedingungen nach den neuen, kantonalen Richtlinien.

Ihr Eintritt erfolgt nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen an: Kinderheim Titlisblick,
z.H. Mario Senti, Wesemlinring 7, 6006 Luzern.

2A.3



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **qualifizierte und engagierte**

Erzieherin

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsraum zu suchen und auszustalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.25



Heilpädagogische
Kinder- und Jugendstation
der Klinik Bethesda
3233 Tschugg

Die heilpädagogische Kinder- und Jugendstation in Tschugg/Berner Seeland betreut epilepsiekranke Kinder im Schulalter.

Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine Tätigkeit, die nicht eintönig ist und Sie voll in Anspruch nimmt?

Bei uns finden Sie als

dipl. Erzieher/in Sozialpädagoge/in

oder als

Miterzieherin

(mit einer Ausbildung in einem verwandten Beruf)

eine interessante Anstellung. Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern sind für uns wertvoll.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- **kein** Pikett-Nachtdienst-Einsatz
- Wohnmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns doch an!
Auskunft erteilt gerne Frau Th. Weber, Tel. 032 88 16 21.

Heilpädagogische Kinder- und Jugendstation,
3233 Tschugg.

2.31

Alters- und Krankenheim des Amtsbezirkes Laupen

Vielseitige, administrative Aufgaben sollen einer zuverlässigen, an selbständiges Arbeiten gewohnten Kraft übertraut werden. Deshalb suchen wir einen

Assistenten der Heimleitung

Wir denken an eine Persönlichkeit, die ihre kaufmännische Kompetenz im Umfeld eines regionalen Betagten-Zentrums einbringen will, die mitträgt, mitdenkt, mitgestaltet und Sinn für eine gute Heigmehrheit entfaltet.

Aufgaben:

- Rechnungsführung
- Korrespondenz
- Personaladministration
- Betriebs-Organisation

Voraussetzungen:

- fundierte kaufm. Grundausbildung
- EDV-Erfahrung
- Flair für soziale Aufgaben
- etwas musisch-kreativ begabt

Termin Stellenbesetzung: Nach Vereinbarung.

Anstellungsbedingungen: nach kant. bernischen Richtlinien.

Auskunft/Anmeldung: **Martin Meier, Heimleiter, Krankenhausweg, 3177 Laupen, Tel. 031 94 72 62.**

Laupen als Arbeits- und Wohnort: Nähe Bern, Freiburg, Murten, ein selbstbewusstes Städtchen, wo man sich auf der Strasse noch grüßt.

2A.8

Schulheim Elgg

In unserer Außenwohngruppe für 6 bis 7 Jugendliche in Guntershausen TG können wir mit Eintritt nach Vereinbarung folgende Stellen neu besetzen

Gruppenleiter/in Erzieher/in

Die 16- bis 18jährigen Jugendlichen beiderlei Geschlechts sind von einer unserer Schülergruppen übergetreten und besuchen extern eine adäquate Ausbildungsmöglichkeit. Sie werden in der Regel auf eine eigene Selbständigkeit im Lebens- und Wohnbereich hin gefördert. Die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen unseres Heimes sind familien- und systemorientiert.

Unsere neuen Kollegen oder Kolleginnen sollten über eine entsprechende Fachausbildung verfügen, praktische Erfahrung im erzieherischen Umgang mit schwierigen Schülern oder Jugendlichen mitbringen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Stelle des Gruppenleiters/der Gruppenleiterin setzt eine breitere Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich voraus.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach denjenigen des Kantons Zürich.

Bewerbungen oder Anfragen für weitere Auskünfte sind an den Heimleiter

Herrn Hermann Binelli, Schulheim Elgg, 8353 Elgg,
Tel. 052 47 36 21, zu richten.

2.5



Das Kleinwohnheim am Stadtrand von Zürich mit dezentralen Wohngruppen und neu mit Kleinwohngruppen und Stöckli in Planung

sucht auf 1. April 1990 einen (eine)

Betreuer(in)

in eine Wohngruppe mit 8 geistig behinderten Männern und Frauen, unterschiedlich in Alter und Behinderungsgrad.

Wir bieten:

- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistig behinderter Menschen und ihrem Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Dreierteam und einem Praktikanten
- abgeschlossene Ausbildung in VPG, Heimerziehung oder verwandter Berufe

Wir erwarten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- sehr zeitgemäße Arbeitsbedingungen
- Supervision

Weiter werden durch die **Eröffnung** von neuen Kleinwohngruppen und einem Stöckli auf Sommer 1990 neue Stellen geschaffen (50 %-100 %). In diesen Bereichen könnten wir uns eine Mischung zwischen erzieherischem und medizinischem Personal vorstellen.

Haben Sie Interesse, dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft: Telefon 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung Behinda, Überlandstrasse 420,
8051 Zürich.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

3.5

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Wir suchen zur Ergänzung eines 3er-Betreuerteams auf eine Wohngruppe mit 6 schwer- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen eine teamfähige, fröhliche

Erzieherin/Betreuerin

mit erzieherischer und/oder pflegerischer Ausbildung/Erfahrung.

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre und -bedingungen
- geregelte Arbeitszeit (42-Stundenwoche mit voller Kompensation)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns doch bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach einmal an. Unser Heimleiter, Karl Schäfer, empfängt Sie gerne zu einem Kontaktgespräch.

Heim für cerebral Gelähmte, Spitalstrasse 12,
8157 Dielsdorf, Telefon 01 853 04 44.

1A.30

CARITAS THURGAU Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau

Auf sofort oder nach Übereinkunft suchen wir auf unsere Caritas-Stelle in Weinfelden

Sozialarbeiterin

in Teilzeit bis 50 %.

Aufgaben:

- Soziale Betreuung und Begleitung von Erwachsenen und Jugendlichen
- Betreuung von anerkannten Flüchtlingen
- Abklärung von Pflegeplätzen für Adoptivkinder
- Zusammenarbeit mit kirchlichen und sozialen Institutionen
- Mitarbeit bei Projekten (z.B. «Alleinerziehende»)

Anforderungen:

- Entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung
- Selbständigkeit und Initiative
- Teamfähigkeit
- Engagement für sozial benachteiligte Mitmenschen

Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen richten Sie an die Präsidentin, Regula Hasler-Bommer, Thomas-Bornhauser-Strasse 9, 8570 Weinfelden, Telefon 072 2243 90.

2.48



STIFTUNG SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene

In unserer Beschäftigungsstätte in Zetzwil beschäftigen und fördern wir geistig und mehrfach behinderte Erwachsene.

Auf 1. Mai 1990 oder nach Vereinbarung suchen wir einen (eine)

Mitarbeiter/in

(Teilzeit möglich)

Wir stellen uns vor, dass Sie

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher, gleichwertige Ausbildung im pädagogischen Bereich oder eine abgeschlossene Berufslehre mit Erfahrung im Umgang mit geistig Behinderten haben
- Initiative und kreative Arbeitsweise besitzen
- gute Belastbarkeit und Teamfähigkeit mitbringen
- und vor allem bereit sind, unsere Behinderten in einem Feld voller menschlicher Wärme zu beschäftigen.

Möchten Sie mehr wissen? Dann rufen Sie uns an.

Der Leiter der Beschäftigungsgruppe, Herr Schneiders, oder der Bereichsleiter der Erwachsenen-Wohngruppen, Herr Spahr, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte während der Bürozeit. Telefon 064 73 16 73.

2.49



**Johanneum Neu St. Johann,
Heilpädagogisches Zentrum**

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams im Wohnheim für Erwachsene mit geistiger Behinderung suchen wir auf den 1. April 1990 oder nach Vereinbarung einen/eine

Gruppenleiter/in

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit finden Sie bei uns eine weitgehende Selbständigkeit in der Führung der Gruppe und der Mitarbeiter. Wir bieten Ihnen zeitgemäße Anstellungsbedingungen sowie interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten.

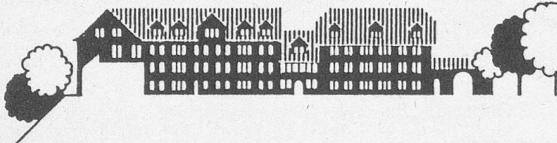
Für diese anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir eine heilpädagogische oder/und pflegerische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Humor.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr H. Elmer, Leiter Werkheim, oder Herr M. Eberhard, Heilpädagogischer Leiter (Tel. 074 412 81).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.

1A.17



Per 30. April und 12. August 1990 verlassen uns zwei langjährige Mitarbeiterinnen. Wir suchen deshalb auf diese Termine je eine

Erzieherin

Jede unserer fünf Gruppen wird von zwei ausgebildeten Erzieher/innen und eines/einer Erziehers/in in Ausbildung geführt.

In den gut eingerichteten Gruppenhäusern und im gesamten, modern konzipierten Heim finden Sie ideale Voraussetzungen, Strukturen und Arbeitsbedingungen für ein selbständiges, engagiertes Arbeiten.

Unser Dorf liegt an der Reuss, in unmittelbarer Nachbarschaft zum malerischen Städtchen Bremgarten.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schulheim St. Benedikt, Tel. 057 33 14 72,
5626 Hermetschwil.

1A.20

Kinderheim Sunnemätteli, 8344 Bäretswil

Gruppenleiter(in)

Auf Frühjahr 1990 oder nach Übereinkunft suchen wir einen versierten Gruppenleiter. In zwei koedukativ geführten Gruppen betreuen wir Kinder von jährig bis Schulaustritt.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Heimerzieher-Sozialpädagogenausbildung
- selbständiges Führen der Wohngruppe
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung
- flexible Persönlichkeit mit der Bereitschaft, das Heimkonzept weiterzuentwickeln
- ein Ja zur christlichen Grundhaltung

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige und selbständige Arbeit
- Möglichkeit, sich an der Weiterentwicklung des Heimkonzeptes zu beteiligen
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Supervision

für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 939 11 88.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an
Susanne und Kurt Ammann-Führer,
Heimleitung, Kinderheim Sunnemätteli, 8344 Bäretswil.

12.40



**Schulheim
Effingen**

Zur Ergänzung eines unserer 4er-Teams suchen wir auf Frühjahr 1990 einsatzfreudige, aufgestellte Kollegen/Kolleginnen als

dipl. ErzieherIn

Wir sind ein Schulheim für max. 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich bei uns längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim Effingen, 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

12.31

Basel-Stadt

Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung, Riehen

Unsere Aussenstation «Bischoffshöhe» pflegt und betreut zwei Wohngruppen mit geistig- und körperlich schwerstbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen.

Aufgrund einer internen Beförderung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. September 1990 einen/eine

Krankenpfleger/in (Nachtwache)

Die Aufgabe beinhaltet die Betreuung der Behinderten während der Nacht und teilweise Morgentoilette.

Es sind im Turnus 7 Nächte Dienst zu leisten (entspricht einem 91%-Pensum).

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufslehre in Krankenpflege (FA SRK). Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sr. Ursula Brogli unter Tel. 061 67 17 78 gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das
**Justizdepartement, Personalsekretariat, Postfach,
4001 Basel (Kennziffer 14/90).**

3.1



Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als
Erzieherin/Erzieher

in eine Gruppe von 8 verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in 3er- resp. 4er-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/n gute/n Kollegin/Kollegen

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJPD
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem 3er- resp. 4er-Team

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter,
Guido Roppel, Tel. 01 865 01 17.

12.2



Johanneum Neu St. Johann Heilpädagogisches Zentrum

Unser heilpädagogisches Zentrum beheimatet u. a. ein Schulinternat für praktischbildungsfähige Kinder und Jugendliche mit fünf Wohngruppen und sieben Schulklassen.

Auf das Schuljahr 1990/91 suchen wir einen/eine

Internats- und Schulleiter/in

Aufgabenbereich:

- Leitung des Internats und der Schule in fachlicher und betrieblicher Hinsicht

Die vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe erfordert:

- Belastbarkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Erfahrung in Erziehung und Schulung von geistigbehinderten Kindern und Jugendlichen
- Ausbildung in Heilpädagogik, Psychologie, Sozialpädagogik
- Fachkompetenz in Geistigbehindertenpädagogik
- Initiative, Organisationstalent und Führungsqualitäten
- Freude an der Beratung von Erziehern, Lehrern, Eltern sowie an der Zusammenarbeit mit Therapeuten, Ausbildern und Fachstellen
- Humor und eine positive Grundhaltung

Wir bieten:

- eine weitgehende Selbständigkeit in der Führung des Schul-Internates
- eine vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe mit vielen zwischenmenschlichen Kontakten
- Offenheit für eigene Ideen und Anregungen
- der Aufgabe entsprechende, fortschrittliche Arbeitsbedingungen

Gerne gibt Ihnen der heilpädagogische Leiter, Herr Markus Eberhard, weitere Auskünfte, Tel. 074 4 12 81. Ihre schriftliche Bewerbung mit den Unterlagen richten Sie bitte an folgende Adresse:
**Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.**

3.34

SSS Landenhol

Schweizerische Schwerhörigenschule Landenhol 5035 Unterentfelden

Wir suchen auf den 12. August 1990 einen/eine

Gruppenleiter/in

auf eine Oberstufengruppe von 8 Kindern.

Unser Schulheim nimmt normalbegabte, hörbehinderte Kinder in die Primar-, Real-, Sekundar- und Bezirksschule auf.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Wirkungsfeld im Hör-, Spracherziehungsbereich, optimale Anstellungsbedingungen (zum Beispiel kein Wochenenddienst), 12 Wochen Ferien und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Willi Gutknecht, Heimleiter,
Schweiz. Schwerhörigenschule Landenhol,
5035 Unterentfelden, Tel. 064 43 61 61.

3.32

Betagzentrum Thun Martinstrasse

Nach 6jährigem erfolgreichem Wirken wendet sich unser Heimleiter-Ehepaar neuen Aufgaben und Herausforderungen zu.

Wir suchen deshalb per 1. August 1990 oder nach Über-einkunft

Heimleiter/Heimleiterin Heimleiter-Ehepaar

Das Heim umfasst 43 Hausgäste im Altersheim und 38 Hausgäste in der Pflege sowie 7 Bewohner in der Aussenwohngruppe.

Sie führen das Heim und die Aussenwohngruppe auf der Grundlage des gültigen Leitbildes. Die Aufgaben sind in einer Stellenbeschreibung festgehalten. Nebst der Begleitung der Hausgäste durch den Alltag gehört die Führung unseres Teams von zirka 90 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den Hauptaufgaben.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir nebst starkem persönlichem Engagement eine den Anforderungen entsprechende Ausbildung, Führungserfahrung und Teamfähigkeit.

Bitte richten Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **31. März 1990** an: Stiftung Altersheime der Stadt Thun, z.H. von Herrn G. Venzl, Präsident der Verwaltungskommission, Bälliz 64, 3600 Thun.

3.26

Unser 1983 erstelltes Heim für insgesamt 50 Betagte führt eine Pflegeabteilung mit 22 Plätzen. Die notwendige Pflege wird auch in den Altersheim-Zimmern angeboten.

Für die

Leitung des Pflegedienstes

suchen wir auf April/Mai 1990 eine FA SRK-Pflegerin, welche fähig ist, die folgenden Aufgaben zu übernehmen.

- Gestaltung einer menschlichen und wohnlichen Atmosphäre, welche den Patienten in ihren seelischen, sozialen und körperlichen Bedürfnissen gerecht wird
- Verantwortung über die medizinisch einwandfreie Betreuung
- Anleitung und Koordination des ihr zugewiesenen Pflegepersonals und der Nachtwachen, Schaffung eines angenehmen Betriebsklimas
- Einkauf und Bewirtschaftung von Pflegematerial und Medikamenten
- Übernahme von bestimmten Stellvertretungsaufgaben gegenüber der Heimleitung

Es handelt sich um eine interessante, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit in schöner Umgebung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Betriebskommission Altersheim Engelhof, z.H. Herrn Fritz Mächler, Katharinengrabenstrasse 34, 8852 Altendorf.

3.21



Kanton St.Gallen

Eine neue Herausforderung

Für die **Durchgangsabteilung des Jugendheims Platanenhof, Oberuzwil**, suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Sozialpädagogen/-pädagogin

In der Durchgangsabteilung betreuen wir in drei Gruppen, davon eine Aussenwohngruppe, Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, die zur Krisenbewältigung und Massnahmenplanung kurzfristig eingewiesen werden. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Eltern und einweisenden Behörden.

Wir erwarten:

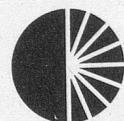
- sozialpädagogische oder ähnliche Ausbildung
- wenn möglich Erfahrung im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen
- Fähigkeit, selbständig zu arbeiten sowie für Zusammenarbeit im Team
- Bereitschaft für unregelmässigen Dienst

Wir bieten Ihnen Unterstützung in der Arbeit und Team-Supervision. Anstellungsbedingungen und Besoldung wie das übrige Staatspersonal (5-Tage-Woche, 42 Stunden pro Woche).

Auskunft erteilt Ihnen gern André Meier, Abteilungsleiter (Tel. 073/51 22 31).

Bewerbungen sind an den Heimleiter des Jugendheims Platanenhof, Reinhard Heizmann, 9242 Oberuzwil, zu richten.

3.28



**Schweiz. Vereinigung
der Eltern blinder
und sehschwacher Kinder
Sektion Zürich**

An der **Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder, Zürich**, suchen wir per 7. Mai 1990 für ein Jahr (evtl. 6 Monate) eine(n)

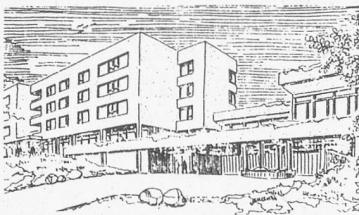
Praktikantin(en)

die (der) sich auf eine heilpädagogische, erzieherische oder pflegerische Tätigkeit vorbereitet und wenn möglich bereits mit Kindern gearbeitet hat.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen (5-Tage-Woche) in einem guten Arbeitsklima.

Schriftliche Bewerbung an die
Schulleitung, Regensbergstrasse 121, 8050 Zürich,
Tel. 01 311 44 64.

3.29



**Regionales
Pflegeheim
8762 Schwanden**

In unserem neuzeitlich eingerichteten Pflegeheim betreuen wir 78 Patienten. Auf 1. Juni 1990 suchen wir eine(n)

Leiterin/Leiter des Pflegedienstes

mit abgeschlossener Berufsausbildung in Krankenpflege und mehrjähriger praktischer Berufserfahrung.

Die wesentlichen Aufgaben dieser interessanten Kaderstelle sind:

- Leitung und Organisation des Pflegedienstes
- Rekrutierung des Pflegepersonals und Personalführung
- Organisation der Weiterbildung

Wenn Sie Freude haben

- eine selbständige und anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen
- unser Pflegeteam kompetent zu führen
- die Zusammenarbeit mit der Heimleitung und den weiteren Bereichen - zum Wohle der Heimbewohner - zu pflegen

so sind Sie bei uns willkommen.

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen

Weitere Auskunft erteilt:

Herr G. Kundert, Verwalter, Regionales Pflegeheim, 8762 Schwanden, Tel. 058 81 38 32.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Präsidentin: E. Bosshard-Thoma, Rufistr. 8, 8762 Schwanden, Tel. 058 81 23 95.

3.42

Pestalozzihaus Räterschen

Wir suchen zur Ergänzung unseres Erzieherteams auf die Wohngruppe Sonnenhof eine ausgebildete

Erzieherin

In unserem kleinen Schulheim (16 Kinder, 3 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf eine engagierte Mitarbeiterin, die Erfahrung im Umgang mit schwierigen Kindern mitbringt.

Unserem Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Bewerbungen oder Anfragen sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Bernhard, Pestalozzihaus, 8352 Räterschen, zu richten. Tel. 052 36 11 24.

1.31



BÜRGERGEMEINDE CHUR
Bodmerstrasse 2, 7000 Chur
Tel. 081 21 44 95

Im kommenden Herbst wird im neu erstellten Bürgerheim neben der bestehenden Altersabteilung mit 36 auch eine Pflegeabteilung mit 30 Betten eröffnet.

Unser gut und freundlich eingerichtetes Heim befindet sich in schönster Lage am Nordrand unserer Stadt.

Wir suchen auf den 1. September oder nach Vereinbarung

1 Krankenschwester/-pfleger AKP/Psychiatrie 2 Krankenpfleger/innen FA SRK 3 Schwesternhilfen

Teilzeiteinstellungen sind möglich.

Weitere Auskünfte erteilen:

Heimleiter H. Hohl, Tel. 081 27 22 24,
oder Ratsschreiber E. Giacometti, Tel. 081 21 44 94.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die obige Adresse.

3.41



**Kant. Jugendheim
Aarburg**

Wir suchen per 1. 6. 90 oder nach Vereinbarung

Erzieher/in

für die Anstalt für Nacherziehung (geschlossene Abteilung).

Wir bieten:

In einem grösseren Team erwarten Sie eine anspruchsvolle interessante Arbeit mit Jugendlichen, die während zirka ½ Jahr nach einem pädagogisch-therapeutischen Konzept auf die Wiedereingliederung in eine offenere Institution vorbereitet werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision.

Besoldung nach kant. Angestelltenverordnung.

Wir erwarten:

Ausbildung als Heimerzieher/in oder Bereitschaft, diese Ausbildung berufsbegleitend nachzuholen. Teamfähigkeit.

Nähtere Auskunft erteilt der Leiter der ANE:
Dr. O. Wullschleger.
Ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen ist zu richten an:

Kant. Jugendheim, ANE, Postfach 64,
4663 Aarburg, Tel. 062 41 41 34.

3.43

VSA-Kurs für alle Interessierten

Grundprinzipien des Arbeitsrechts

Dr. iur. Urs Hess, Rechtsanwalt und Notar, Luzern

« § 1 Der Chef hat immer Recht.

§ 2 Sollte der Chef einmal nicht Recht haben, tritt automatisch § 1 in Kraft.»

Diese «Regel» ist keines der im anzugehenden Kurs behandelten Grundprinzipien, sie ist selbstverständlich auch nicht Bestandteil der Rechtsordnung. Das moderne Arbeitsrecht ist vielmehr geprägt von gegenseitigen Rechten und Pflichten. Mit der Betonung von Treue- und Fürsorgepflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber soll es neben anderem Grundlage, aber auch Ausdruck des betrieblichen Kollektivs sein, deren Mitglieder aufeinander angewiesen sind.

Haben Sie sich auch schon Fragen wie die folgenden gestellt?

- «Hat die Putzfrau, die jeweils von Montag bis Mittwoch arbeitet, Anspruch auf einen zusätzlichen freien Tag, wenn der arbeitsfreie 1. Mai auf einen Donnerstag fällt?»
- «Auf wieviele Freitage hat ein Erzieher Anspruch, wenn seine Frau mit einem Kind niederkommt?»
- «Muss eine Pflegerin Überstunden leisten, wenn wegen Erkrankung zweier ihrer Kolleginnen ‹Not an der Frau› ist?»
- «Ist eine fristlose Kündigung möglich, wenn eine Erzieherin ihren Vorgesetzten nach einer Auseinandersetzung als ‹verknöcherten, repressiven Stürzel› bezeichnet?»

Diese und ähnliche Fragen, vor allem auch solche aus dem Teilnehmerkreis selber, sollen im Kurs behandelt werden. Neben der Bearbeitung konkreter Probleme sollen sich die Teilnehmer auch einen systematischen Überblick über das Arbeitsrecht und einzelne Aspekte des Vertragsrechts verschaffen können:

- Begriff und Abschluss des Arbeitsvertrages
- Zivilrechtliches und öffentlichrechtliches Arbeitsverhältnis
- Pflichten und Rechte von Arbeitnehmer und Arbeitgeber:
 - Arbeitspflicht / Treuepflicht / Haftung / Lohnzahlungspflicht / Ferienanspruch / Persönlichkeitsschutz
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Ordentliche Kündigung / Fristlose Kündigung
- Abgangsentshädigung / BVG-Fragen
- Arbeitsgericht
- Temporärarbeit
- Teilzeitarbeit
- Normalarbeitsvertrag

Gearbeitet wird mit Referat, Diskussionen und Gruppenarbeiten. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, mit Fragen und Anregungen auf die Gestaltung und den Inhalt des Kurses Einfluss zu nehmen.

Datum:	Donnerstag, 21. Juni 1990, 9.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	Alterszentrum Herti, Zug
Teilnehmerzahl:	ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	Fr. 110.– (inkl. Mittagessen) 12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft 9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen 3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft
Anmeldung:	Bis 28. Mai 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Grundprinzipien des Arbeitsrechts

Kurs Nr. 28

Name, Vorname

genaue Privatadresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Leseseminar in Zürich und Luzern

Lust am Denken – Aufmerksamkeit für das Alltägliche

Seminar für alle in Heimen und im sozialen Bereich Tätigen und sonstige Interessierte

Leitung: Dr. Imelda Abbt

Beginn Kurs Zürich: Mittwoch, 2. Mai 1990

weitere Daten: Dienstag, 15./29. Mai; 26. Juni; 3./10. Juli 1990, jeweils 14.30 – 16.00 Uhr

Ort/Kurs Nr. 19: Altersheim Wiedikon, Zürich

Beginn Kurs Luzern: Montag, 27. August 1990

weitere Daten: Montag, 3./10./17./24. September; 1. Oktober 1990, jeweils 17.45 – 19.15 Uhr

Ort/Kurs Nr. 32: Pflegeheim Eichhof, Luzern

Text: Simone Weil. «Schwerkraft und Gnade», Piper Taschenbuch (Fr. 16.80)

Inhalt: «Schwerkraft und Gnade» ist eine gute Hilfe, in das radikale Denken dieser ausserordentlichen Frau einzuführen und uns mit Fragen unseres eigenen Lebens und unserer Zeit zu konfrontieren.

Wir lesen gemeinsam und diskutieren ausgewählte Kapitel.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 60.– für VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für Nichtmitglieder

Anmeldung: Bis 2. April resp. 30. Juli 1990
an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Lust am Denken

Kurs Nr. 19
Zürich

Kurs Nr. 32
Luzern

Name, Vorname

genaue Privatadresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Seminar für Heimkommissionen, für alle in einem Heim Tätigen und sonstwie Interessierte

«Wer Sprache versteht, versteht das Leben»

Leitung: Dr. Imelda Abbt

Mitarbeiterinnen: Annemarie Gehring, Bärau; Marina Köhl, Bern

1. Kurstag: Donnerstag, 3. Mai 1990; 9.30 bis 16.00 Uhr

Kursort: Blindenheim Bern

2. Kurstag: Mittwoch, 30. Mai 1990; 9.30 bis 16.00 Uhr

Kursort: Knabeneheim auf der Grube, Niederwangen

3. Kurstag: Mittwoch, 20. Juni 1990; 9.30 bis 16.00 Uhr

Kursort: Wohnpark Elfenau, Bern

Sprache bestimmt nicht nur unser Leben, sondern ist selbst Lebensvollzug. Schweigen und Reden, Weinen und Lachen, Beten und Fluchen, Macht und Ohnmacht, Körper und Geist, Gefühl und Verstand usw. haben (auch) mit Sprache zu tun.

Diese drei Seminartage wollen Sprache in verschiedenen Dimensionen bewusst machen und damit zu einer tieferen Selbstverwirklichung beitragen, aber auch zu einem besseren Sich-Verstehen im alltäglichen Leben.

Es kommen unter anderem zur Sprache:

- Sprache: eine Lebensform
- Sprache und ihre Grenzen; der «sprachlose» Mensch
- Hören-Können: Voraussetzung des Gesprächs
- Wort-Antwort-Verantwortung
- Das echte Gespräch
- Kommunikation im Team

Kurskosten: Fr. 220.– (inkl. Mittagessen)

12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft

9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen

3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Anmeldung: Bis 6. April 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Wer Sprache versteht, versteht das Leben

Kurs Nr. 20

Name, Vorname:

genaue Privatadresse:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

Die Besinnung auf menschliche Grundfragen in der Betreuung

Hermann Siegenthaler / Imelda Abbt

Für jeden Menschen, der in der Betreuung Behindter, Alter und/oder Pflegebedürftiger steht, stellt sich eines Tages die Frage: Wo liegt eigentlich der Sinn meiner Tätigkeit? Habe ich mir meinen Dienst am Mitmenschen damals, als ich mich für diese Arbeit entschieden habe, so vorgestellt, wie er jetzt ist: Jeden Tag die gleiche Arbeit, geplant von morgens bis abends; immer die gleichen Abläufe, die mir innerhalb kurzer Zeit zur Routine geworden sind; ohne sichtbare Erfolge bei jenen, die mir zur Betreuung anvertraut sind . . . Die Liste liesse sich wohl noch über viele Seiten hinweg fortsetzen und würde Zeugnis ablegen von den Anfechtungen und Zweifeln, die sich plötzlich eingestellt haben und die alltägliche Arbeit lähmen. Und je mehr man sich den Fragen hingibt, um so mehr scheint man sich darin zu verstricken, bis man schliesslich keinen Ausweg mehr sieht als den neuen Entschluss: Sobald wie möglich wieder von dieser Tätigkeit wegzukommen.

Auch wenn einem dabei klar ist, dass jene, denen die Arbeit bisher gegolten hat, die Leidtragenden sind. Denn sie müssen sich wieder an eine neue Bezugsperson anpassen.

Dies ist die Situation, welche uns veranlasst hat, in den kommenden fünf Jahren die Programme des «Kappeler-Forums» (bis anhin war es das «Einsiedler-Forum») zu gestalten. Es geht – so könnte man die aufgeworfenen Probleme zusammenfassen – um die Frage: Was verleiht uns die Gewissheit, dass die betreuerische Tätigkeit sinnvoll ist?

Aber nicht klare und sichere Antworten sind es, die wir gemeinsam anstreben. Vielmehr geht es uns um den Weg, ja noch deutlicher: Um den **Denkweg**, auf welchem jeder zu seiner ganz persönlichen Antwort zu gelangen vermag.

Wenn aber von «Weg» die Rede ist, ist zugleich eine Richtung vorausgesetzt. Und dies mag wohl erst auftauchen: Unser Denkweg soll ins eigene Innere führen, um dort danach zu suchen, was uns zur Gewissheit werden könnte.

Es sind eben nicht politische Ideologien, nicht Weltanschauungen irgendwelcher Art, auch nicht «die» Religion, welche uns Sinn «geben» könnten wie ein Objekt, welches man anschliessend besitzt. Was diese uns zur Verfügung stellen, sind nur Raster, mit deren Hilfe wir uns orientieren können. Das Wesentliche aber ereignet sich im eigenen Innern. Es geht um jene Wahrheit, die im Innern liegt und entdeckt werden soll.

Dies ist gemeint, wenn im Titel unseres Fünfjahresplanes von «menschlichen Grundfragen» gesprochen wird: Es geht um jene Fragen, die durch unsere alltägliche Arbeit geweckt und durch die aufgebrochenen Zweifel und Anfechtungen lebendig erhalten werden – und die dem Betreuer in sein eigenes Inneres verweisen.

Und was hat es mit der «Besinnung» auf sich? Genügt denn nicht, wie der Volksmund sagt, die Erfahrung, durch die man klug wird? Diese Meinung durchzieht zwar wie ein roter Faden unser gesamtes Bildungs- und Fortbildungswesen – und viele Betreuer berufen sich immer wieder auf die eigene Erfahrung, wenn es um bestimmte Massnahmen geht. Wäre diese Meinung zutreffend – wie klug müssten die Menschen sein.

Hier ist ein Umdenken notwendig. Nicht die Erfahrung ist es, die unsern eigenen Lernprozess lebendig erhält – sondern allein die **«reflektierte»** Erfahrung. Es ist die Besinnung auf das, was im eigenen Innern geschieht, wenn wir in unserer Arbeit Erfahrungen machen. Solche Besinnung weckt Interesse an der eigenen Persönlichkeit, weckt Freude an deren Veränderungen und erhält die Bereitschaft wach, neue Impulse in den Alltag einfließen zu lassen.

Besinnung hat etwas mit «Besinnlichkeit», mit Ruhe zu tun. Nicht im Lärm und im Getriebe des Alltags kommt sie zustande, sondern in der Stille. Es ist deshalb nicht von ungefähr, dass wir für die kommenden Forums-Veranstaltungen Kappel gewählt haben, welches sich als «Haus der Stille und Besinnung» bezeichnet. Und wiederum soll, unserem Fortbildungskonzept entsprechend, die Kunst anwesend sein, in diesem Jahr durch die Musik.

Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle MitarbeiterInnen, die sich nach einer gemeinsamen Ausrichtung auf die Sinnfrage in ihrem Beruf sehnen.

1. Kappeler-Forum

Menschliche Grundfragen in der Betreuung

1. Der Mensch auf der Suche nach Symbolen

VSA-Tagung für LeiterInnen und MitarbeiterInnen von IV-, Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessenten aus dem Bereich der helfenden Berufe.

Mittwoch, 27. Juni 1990, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 28. Juni, 16.30 Uhr, im Haus der Stille und Besinnung, Kappel a.A.

Leitung: Dr. Imelda Abbt und Prof. Dr. Hermann Siegenthaler

Mittwoch, 27. Juni 1990

- 9.30 Ankunft, Zimmerbezug
- 10.00 Begrüssung
- 10.15 Zur Psychologie der Symbole (Hermann Siegenthaler)
- 11.15 Zur Anthropologie der Symbole (Imelda Abbt)
- 14.00 Seminar-Veranstaltungen zu den Referaten vom Vormittag
- 20.30 **Konzert**
Musik für zwei Cembali von den Bach-Söhnen Wilhelm Friedemann und Johann Christian Stefan Uster und Hermann Siegenthaler

Donnerstag, 28. Juni 1990

- 8.30 Gemeinsames Singen
- 9.15 Erfahrungsberichte aus der Vorbereitungsarbeit in verschiedenen Heimen
- 10.45 Der Mensch im technischen Zeitalter: Ohne Sinnbilder?
(Hermann Siegenthaler)
- 13.30 Lebendige Sinn-Bilder der Hoffnung (Imelda Abbt)
- 14.30 Diskussion: ... und meine praktische Arbeit?
- 16.00 Schluss der Tagung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 220.– (ohne Verpflegung und Unterkunft)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus separat; zirka Fr. 85.–

Anmeldung: Bis 28. Mai 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung 1. Kappeler-Forum

Kurs Nr. 30

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.

**VSA-Kurs für alle Heimangestellten im Reinigungsbereich
sowie für Reinigungsverantwortliche**

Das ABC der Reinigung

Datum: Montag, 7. Mai 1990

Ort: Blindenheim St. Gallen

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: A. Sutter AG, Münchwilen

Referent: Heinrich Berti

Programm:

- Richtiger Einsatz von Maschinen, Geräten und Produkten/Wartung
- Bodenbelagsarten
- Grundreinigung von Hartbelägen
- Parkettreinigung und Pflege
- Grundreinigung von Teppichböden
- Fleckenentfernung auf Teppich
- Richtiges Dosieren der Produkte

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 100.– (inkl. Mittagessen)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher Mitgliedschaft

Anmeldung: Bis 9. April 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **Das ABC der Reinigung** **Kurs Nr. 21**

Name, Vorname

genaue Privatadresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden.

VSA-Arbeitsseminar für Frauen und Männer und Ehepaare aus allen Heimen und sonstige Interessierte

Gekonnt älter werden

Referenten: Dr. Imelda Abbt, Max Moser

Das Seminar stellt die Pensionierung und die Zeit danach in den Mittelpunkt. Es will die Probleme aufarbeiten helfen, die mit diesem tiefgreifenden Einschnitt ins Leben eines Menschen verbunden sind.

Datum: Dienstag, 12. Juni 1990, 09.00 Uhr, bis Mittwoch, 13. Juni 1990, 16.00 Uhr

Ort: Franziskushaus Dulliken-Olten

Max Moser, dipl. Psychologe, Institut für Angewandte Psychologie (IAP). Langjährige Führungserfahrung in der Privatindustrie; seit 1981 am IAP, bis 1988 Leiter der Abt. Psychologische Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt in Betriebs- und Organisationspsychologie, Kaderschulungen wie Grundkurs für Heimleiter, Einführung in die Arbeit mit Betagten usw. Seit 1988 pensioniert, freier Mitarbeiter am IAP und Tätigkeiten in verschiedenen Organisationen.

- Themen:**
- Die demographische Veränderung
 - Vom fremdbestimmten zum selbstbestimmten Arbeitstag
 - Sinnfrage – Lebenszonen der Erfüllung: Neue Tätigkeitsfelder
 - Vergänglichkeit der Zeit
 - Den neuen Lebensabschnitt selber an die Hand nehmen
 - Vom Umgang mit Grenzen: Auseinandersetzung mit körperlichen, geistigen und seelischen Veränderungen
 - Von was kann ich mich entlasten? (Testament . . .)
 - Verantwortungsfelder der Alten
 - Welches sind die nächsten Schritte, die zu tun sind?

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 180.–
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus separat;
Vollpension zirka Fr. 70.– pro Tag.

Anmeldung: Bis 10. Mai 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt.
Die Rechnung und den Ortsplan erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Kurs Nr. 25 Älter werden

Name, Vorname:

genaue Privatadresse:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.

VSA-Seminar für Heimkommissionen, HeimleiterInnen, und alle Interessierte

Ethischer Notstand im Heim?

ReferentInnen: Dr. Imelda Abbt; Dr. Brigitte Ambühl; P. Dr. Albert Ziegler

Datum: Montag, 18. Juni 1990, 09.30 Uhr, bis Dienstag, 19. Juni 1990, 16.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Bad Schönbrunn, Edlibach (Zug)

In der Wirtschaft und in den einzelnen Unternehmen ist mehr und mehr von Ethik die Rede. Wirtschaftsethik, zumal in der Form der Unternehmungsethik, ist zu einem Modewort geworden. Gute Gründe zeigen auf, dass es bei der Wirtschafts- und Unternehmensexethik um mehr als nur eine kurzfristige Modeerscheinung geht. Das Bedürfnis nach ethischer Orientierung wächst – in der Wirtschaft wie in der Politik.

Nun sind aber auch unsere Heime «Unternehmen». Wie steht es da mit der Ethik? Dieses Seminar will über die Unternehmensexethik für Heime nachdenken, um Orientierungshilfen für den Alltag zu bekommen.

- Aus dem Programm:**
- Unternehmensexethik für Heime (A. Ziegler)
 - Welches Menschenbild liegt unserer Hausordnung zugrunde (I. Abbt)
 - Berufsethik für Heimleiter (A. Ziegler)
 - Richtlinien der Schweizerischen Akademie (B. Ambühl)
 - Die Verantwortung der Heimkommissionen für Ethos und Ethik im Heim (A. Ziegler)

Die TeilnehmerInnen sind gebeten, ihre Heimordnungen mitzunehmen, ebenfalls die Leitbilder ihres Heimes (Prospekte). Die Richtlinien der Schweizerischen Akademie «Der ältere Mensch im Heim» (Empfehlungen bezüglich seiner Stellung, Lebensweise und Pflege) werden vom VSA zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 220.– (ohne Unterkunft und Verpflegung)

12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft

9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen

3 % Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus separat;

Vollpension zirka Fr. 68.– pro Tag.

Anmeldung: Bis 21. Mai 1990 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Ethischer Notstand im Heim?

Kurs Nr. 27

Name, Vorname

Name, Vorname

genaue Privat-Adresse

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.



Gemeinde
Volketswil



In freundlicher Umgebung, mitten im Dorf, baut die Gemeinde Volketswil das Alters- und Gemeinschaftszentrum «In der Au». Die Alterswohnungen und das Spitez-Zentrum sind bezogen und das unter separater Leitung stehende Gemeinschaftszentrum als Begegnungsort aller Altersgruppen ist bereits seiner Bestimmung übergeben.

Angegliedert an diese Bauten entsteht auf Herbst 1990 das Altersheim mit Leichtpflegeabteilung für 28 Pensionäre und 22 Pflegebedürftige. Gemäss Leitbild stehen die zu betreuenden Menschen im Mittelpunkt.

Auf August 1990 oder nach Vereinbarung suchen wir die

Leiterin des Hausdienstes mit Diplom HHF

sowie den

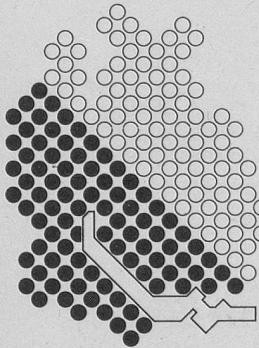
Küchenchef

um ihr/ihm die Möglichkeit zu geben, sich frühzeitig in den Aufgabenbereich einzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen eine selbständige und anspruchsvolle Tätigkeit, die organisatorisches Geschick und Führungs-eigenschaften verlangt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Gemeinderat Willy Mechler, Präsident der Betriebskommission Alters- und Gemeinschaftszentrum «In der Au», Volketswil, Telefon 01 823 23 01, und Daniel Widmer, Stv. Gemeindeschreiber/Personalchef, Telefon 01 945 60 64, stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung erwarten wir bis 23. März 1990 (Leiterin des Hausdienstes) bzw. 31. März 1990 (Küchenchef) an die Gemeindeverwaltung Volketswil, Personaldienst, 8604 Volketswil.



Im Dienste aller

Die Zürcher Gemeinden

3.36

Wir sind ein kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene und suchen auf Frühjahr

Mitarbeiter(in)

zur selbständigen Führung unseres

Webateliers

Wenn Sie entsprechende Fachkenntnisse, Freude an einer sozialtherapeutischen Aufgabe und Interesse, im ganzen Heimbetrieb mitzudenken und mitzuarbeiten, haben, dann schreiben oder telefonieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen,
Telefon 031 90 12 73 (Frau Roth).

3.24



Kinderdorf Pestalozzi Trogen

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi unterstützt notleidende verlassene Kinder im Kinderdorf Trogen und durch die Kinderhilfe in der Dritten Welt

Zur Betreuung von Jugendlichen in der Berufsausbildung suchen wir auf April/Mai 1990

Erzieher/innen und/oder Sozialarbeiter/innen

die bereit sind, in einem Team eine kleine international zusammengesetzte Wohngruppe von 3 bis 5 Jugendlichen (Knaben oder Mädchen) aufzubauen und in allen Lebensbereichen zu begleiten.

Falls Sie sich dafür interessieren und eine weitgehend selbständige Aufgabe Sie anspricht, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen.

3.37



Johanneum Neu St. Johann Heilpädagogisches Zentrum

Im Internat Anlehe wohnen und leben lern- und/oder geistigbehinderte Jugendliche, die im geschützten Rahmen eine Anlehre absolvieren. Zur Unterstützung des Gruppenteams auf einer Wohngruppe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

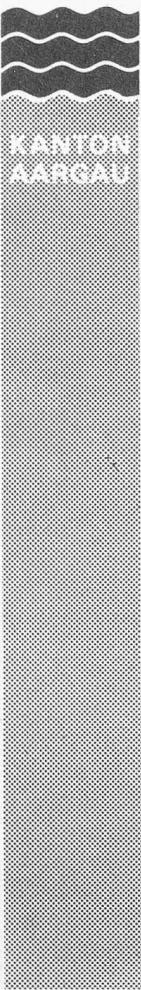
Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

- haben Sie Interesse und Freude an der erzieherischen Arbeit!
- möchten Sie Anlehringe in ihrer Freizeit anleiten und hinführen zur Selbstständigkeit?
- sind Sie handwerklich, sportlich oder musisch begabt?

Fühlen Sie sich angesprochen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Herr M. Burkhardt, Internatsleiter, oder Herr M. Eberhard, Heilpädagogischer Leiter, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte, Tel. 074 4 12 81.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.

3.35



Kant. Strafanstalt
Lenzburg

Wir suchen für den Sozialdienst unserer Anstalt

Fürsorgerin/Fürsorger

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Betreuung der Insassen während des Aufenthalts in Lenzburg
- Unterstützung der Insassen bei Problemen mit der Außenwelt (Kontakt mit Amtsstellen, Gläubigern usw.)
- Hilfeleistung bei grossen und kleinen Schwierigkeiten rund um den Anstaltsbetrieb
- Vorbereitung der Entlassungen

Sie

- sind Sozialarbeiter/in oder haben eine gleichwertige Ausbildung
- sind mindestens 25 Jahre alt
- sind eine belastbare Persönlichkeit
- haben Fremdsprachenkenntnisse

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- entwicklungsfähige Stelle
- Besoldung und Sozialleistungen im Rahmen des kantonalen Dekretes

Stellenantritt nach Vereinbarung

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den bisherigen Stelleninhaber, Herrn Rolf von Moos, Tel. 064 50 01 22.

Die schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

**Direktion der Kantonalen Strafanstalt
Lenzburg, Postfach, 5600 Lenzburg.**

3.44

Gemeinde Wetzikon

Alterswohnheim Am Wildbach
8620 Wetzikon

In unserem Alterswohnheim mit Pflegeabteilung leben 100 Pensionäre. Nach der Erweiterung im Frühling 1993 werden es 145 Bewohner sein.

Aus familiären Gründen verlässt uns die jetzige Stelleninhaberin. Wir suchen deshalb per Juni 1990 oder nach Vereinbarung eine

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

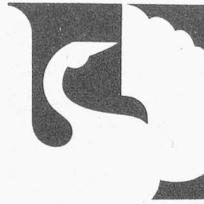
Ihr Verantwortungsbereich umfasst die Leitung von Cafeteria, Speisesaal/Office, Wäscheversorgung, Reinigungsdienst (eingeschlossen Einkauf, Personal-Einsatzplanung und -Schulung).

Als diplomierte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin oder Mitarbeiterin mit gleichwertiger Fachausbildung haben Sie Freude am Kontakt mit unseren betagten Bewohnern und verstehen es, einfühlsam auf sie einzugehen. Im Hinblick auf die bevorstehende Erweiterung wünschen wir uns Ihre kreative Mitarbeit.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und interessante Karriereposition, ein offenes und kollegiales Arbeitsklima sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau R. Oliveira, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, oder Herr U. Brunschwiler, Heimleiter, Tel. 01 930 00 15. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Alterswohnheim Am Wildbach, Spitalstr. 22, 8620 Wetzikon.

3.30



**Stiftung
Phönix
Zug**

Im September 1990 eröffnen wir in Unterägeri ein Wohnheim für 16 psychisch behinderte Erwachsene. Ziel ist die Betreuung und Beschäftigung der Bewohner(innen), um deren Fähigkeiten zu erhalten und wenn möglich zu erweitern. Dazu suchen wir aus den Bereichen Sozialarbeit, Heimerziehung und Psychiatriepflege oder gleichwertigen Bereichen

Betreuer(innen)

in ein interdisziplinäres Team für Aufgaben im Wohn-, Arbeits- und Freizeitbereich, Stellenanteile 80-100 % möglich. Anstellung per 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung

Aushilfen

besonders für den Nachtpikettdienst.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im entsprechenden Fachbereich
- wenn möglich praktische Erfahrung mit psychisch Behinderten
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit
- Aufgeschlossenheit und Einsatzfreude
- Bereitschaft für Nachtpikettdienst im Turnus

Wir bieten:

- selbständige, abwechslungsreiche Aufgabe
- Besoldung und Sozialleistungen analog dem Kanton Zug
- Supervision
- neu ausgebauter Heim, zirka 10 km ab Zug, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Alles Nähere erfahren Sie von Herrn René Burkhalter, Projektleiter, Tel. 042 22 33 40. Schriftliche Bewerbungen mit Unterlagen erbitten wir bis zum 31. März 1990 an die Stiftung Phönix Zug, Zeughausgasse 9, 6300 Zug.

3.31

Dipl. Erzieher/in 80 %

Wir begleiten weibliche Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren in einer schwierigen Entwicklungsphase.

Sind Sie belastbar und bereit, zusammen mit 5 Mitarbeiterinnen und der Heimleiterin, in der Einzelbetreuung und mit der Gruppe von 7 bis 8 Jugendlichen, in die Auseinandersetzung einzusteigen?

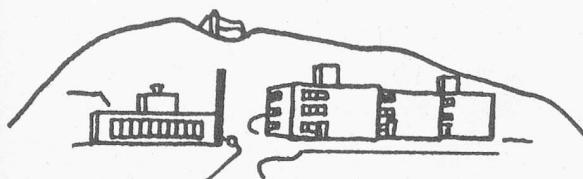
Bei uns ist per 1. Mai oder nach Vereinbarung eine Stelle frei.

Wir sind eine einsatzfreudige Mitarbeitergruppe, bieten Fallbesprechungsbegleitung, Supervision, Weiterbildung und Anstellung nach baselstädtischem Besoldungsreglement.

Bitte richten Sie Ihre handschriftliche Bewerbung an:

Wohngruppe Schlossgasse, z. H. Frau Arnet,
Schlossgasse 27, 4125 Riehen, Tel. 061 67 30 58.

3.39



Wohnheim Staufen

Eine Herausforderung ...

... annehmen, Neues kennenlernen und sich öffnen für andere, behinderte Menschen.

Wir sind ein Wohnheim für geistig behinderte Menschen. Wir setzen uns täglich ein, den Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Als

Gruppenleiter(in) Betreuer(in)

können Sie sich in unserem gut strukturierten Heim einer interessanten Aufgabe stellen.

Auf einer Wohngruppe sind Sie, in Zusammenarbeit mit einem Team, für die Betreuung, Pflege sowie für die Förderung und Freizeitgestaltung von 6 geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen verantwortlich.

Wir bieten:

- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen in modernem Heimbetrieb
- Selbständiges Arbeiten im Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- 5 Wochen Ferien
- gute Entlohnung

Das Wohnheim steht in Staufen/AG beim reizvollen Städtchen Lenzburg, in der Nähe eines Naherholungsgebietes. Es ist verkehrstechnisch jedoch gut erschlossen, alle grösseren Zentren mit breitem kulturellem Angebot sind gut erreichbar.

Haben Sie bereits eine abgeschlossene Ausbildung und Praxis als Heimerzieher(in), Pfleger(in) oder eine abgeschlossene Berufslehre, haben Sie Freude am Umgang mit behinderten, jungen Menschen, sind Sie einsatzfreudig, auch belastbar, offen und fröhlich, und können Sie Verantwortung tragen, so nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Frau Danielle Hofer, Wohnheim Staufen, Juraweg 23, 5603 Staufen, Telefon 064 51 71 81.

3.6



Kettiger-Stiftung
Schulheim Schillingsrain
4410 Liestal

Zur Ergänzung in einem 4er-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Erzieher oder Vorpraktikant

für eine Schulgruppe von 6 Knaben im Alter zwischen 13 und 15 Jahren.

Weitere Auskünfte erteilt
Herr K. Lirgg, Heimleiter, Telefon 061 901 19 40.

3.8



Alters-
Wohnheim
zur Rose
8864 Reichenburg

Am 1. Oktober 1990 wird unser neuerstelltes Alters- und Leichtpflegeheim «zur Rose» eröffnet.

Für unser Heim mit 42 resp. 56 Plätzen suchen wir die

Pflegeleitung

(Ausbildung AKP, FA SRK oder ähnlich).

Die Aufgabe umfasst die Leitung der Pflegeabteilung, die Überwachung der Pensionäre im Altersheim sowie die Stellvertretung der Heimleitung im medizinischen Bereich.

Ebenfalls suchen wir zur Leitung der Heimküche

Küchenchefin/-chef

Die Aufgabe umfasst nebst den üblichen Arbeiten die Stellvertretung der Heimleitung im Bereich Hauswirtschaft.

Wir möchten beide Stellen 1-2 Monate vor der Eröffnung besetzen, damit die nötigen Vorbereitungsarbeiten gemacht werden können.

Bitte senden Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die folgende Adresse, oder melden Sie sich telefonisch bei:

Altersheimkommission, Andy Kistler, Nöchenweg 7,
8864 Reichenburg, Telefon G 055 67 21 21.

3.16

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLENBACH

Im Bindschädler 10

In unseren Beschäftigungsgruppen werden geistig behinderte Erwachsene begleitet, unterstützt und gefördert, um ihnen ein sinnvolles Leben zu ermöglichen.

Wir suchen

Gruppenleiter(innen)

(auch Teilzeit möglich)

Ihre Freude, Fähigkeit und Erfahrung, mit geistig behinderten Menschen zu arbeiten und zu leben, Ihre Teamfähigkeit und Ihre Ausbildung in pädagogischer Richtung sind die besten Voraussetzungen für die neue Aufgabe.

Selbstverständlich finden Sie bei uns fortschrittliche Anstellungsbedingungen (bei einer 5-Tage-Woche alle 14 Tage zusätzlich ein freier Tag, Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten).

Wenn Sie an einer Arbeit mit geistig behinderten Menschen interessiert sind, sollten Sie mit uns ins Gespräch kommen. Die Bereichsleiterin steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: Telefon 01 915 33 23. Sie nimmt auch Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

Wann dürfen wir Sie bei uns begrüssen?

3.10



Wir suchen für die Neueröffnung einer Wohngruppe per 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung

Gruppenleiter / Erzieher/in

mit Ausbildung in Heimerziehung, Sozialarbeit, Heilpädagogik oder verwandten Berufen. Mindestalter 25.

Unser Heim ist neu renoviert und bietet sehr gute Möglichkeiten für unsere pädagogische Arbeit. Sie erhalten die Möglichkeit, beim Aufbau der neuen Wohngruppe mitzuarbeiten.

Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen, Supervision, Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie Gehalt nach kantonaler Angestelltenverordnung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, so setzen Sie sich mit dem Heimleiter, U. Häggerle, in Verbindung. Ihre Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an:

Kant. Jugendheim, 4663 Aarburg, Postfach 64,
Tel. 062 41 39 47.

3.27

Stiftung zur Förderung
geistig Invalider Zürich



Heim zur Platte
8608 Bubikon
Telefon 055/38 22 33

Wir bauen die Betreuung der Behinderten im Heim aus.
Deshalb suchen wir ab sofort

ErzieherInnen, BetreuerInnen, PsychiatriepflegerInnen und WiedereinsteigerInnen

für die Betreuung geistig behinderter Erwachsener in unseren Wohnpavillons.

Diese Arbeit verlangt viel Einfühlungsvermögen, Kreativität, Engagement und Teamgeist. Dies und viel Freude, mit geistig Behinderten zu arbeiten, sollten Sie mitbringen.

Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien, Weiterbildungsmöglichkeiten
- 50-100 % Teilzeit ist möglich

Wir möchten vor allem auch Frauen ansprechen, die den Wiedereinstieg ins Berufsleben wagen möchten. Haben Sie Mut, es lohnt sich!

Wenn Sie sich von dieser Arbeit angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Brühn (Wohnheimleiterin) gerne zur Verfügung.

3.33



Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzbearbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommen noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Für die Begleitung unserer insgesamt 20 erwachsenen Schützlinge wünschen wir uns für die Wohngruppen **ab sofort oder nach Vereinbarung**:

1 Gruppenleiter(in)

Menschen, welche Erfahrung mitbringen,

als Stellvertreter(innen)

Menschen, welche unsere Arbeit in einem **Praktikum** von mindestens 6 Monaten kennenlernen möchten,

1 Praktikanten

für die Landwirtschaft.

Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 91 16 33.

3.15

LEBENSHILFE



VEREINIGUNG DER
ELTERN UND FREUNDE
GEISTIG BEHINDERTER
BASEL

In unserem Freizeitzentrum für geistig Behinderte, an der Schwarzwaldallee 44 in Basel, suchen wir per 1. Juni 1990, evtl. früher eine

Mitarbeiterin (80-100 %)

Wir bieten Freizeitprogramme für Kinder und Erwachsene an, organisieren Kurse und führen pro Jahr 3-4 Lager und einige Wochenend-Veranstaltungen durch.

Wir erwarten:

- Ausbildung im pädagogischen oder sozialen Bereich
- Bereitschaft, in Teilgebieten Hauptverantwortung zu übernehmen (Kinderarbeit)
- Bereitschaft, unregelmässig zu arbeiten
- Fahrausweis Kat. B

Erfahrungen in der Arbeit mit geistig Behinderten sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team
- Die Möglichkeit, eigene Ideen, Initiative und Kreativität einzubringen

Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien des Kantons Basel-Stadt.

Bewerbungen sind so rasch wie möglich zu richten an die Präsidentin der Lebenschilfe:

Frau Regula Obrist, Paulusgasse 16, 4051 Basel.

Telefonische Auskünfte erteilt Alfred Meier, Leiter des Freizeitzentrums, Schwarzwaldallee 44, 4058 Basel (Telefon 061 681 52 51).

3.11



Stiftung Zentrum Tannacker Moosseedorf

Tannackerstrasse 7
3302 Moosseedorf
Beschäftigungszentrum für Behinderte Telefon 031 85 24 24

**Mit Mönsche zäme
där Alltag
geshtalte**

Mir sueche Lüt, vorzugswis Heimerzieher(inne), VPG-Erzieher(inne), Heilpädagog(inne), mit ere pflegerische Usbildig oder entschprächendem Chönne, wo uf eire vo üsne Wohngruppe für schwärbehinderti Erwachseni wei

als Gruppenleiter(in) Betröier(in) oder Praktikant(in)

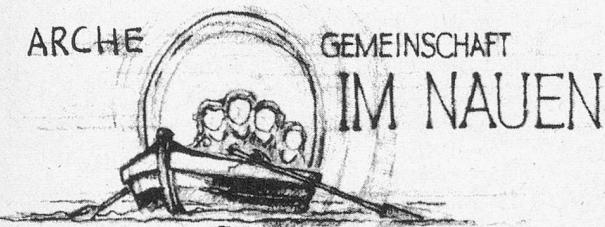
Verantwortig übernäh.

Über d's Datum vom Iischting chöi mer rede.

Für meh z'wüsse: Ig fröie mi uf jedes Telefon unter Nummer 031 85 24 24, Bärnhard Ryser, Wohnheimleiter.

Bewärbige si a folgendi Adrässse z'richte:
Peter Rosatti, Heimleiter, Stiftung Tannacker, Tannackerstrasse 7, 3302 Moosseedorf.

3.18



Etwas Neues wagen!

Wir sind eine christliche **Gemeinschaft** von geistig behinderten und nicht behinderten Erwachsenen. Wir wohnen zusammen in einem Haus in Hochwald, SO, 17 km von Basel, und gehören zur internationalen Familie der Arche-Gemeinschaften (Jean Vanier).

Wir suchen

Menschen

die mit uns den Alltag teilen möchten, beim Essen, beim Musikhören, beim Singen und Feiern, bei der Begleitung, beim Arbeiten im **Haus** oder in unserer kleinen **Werkstatt**.

Hast Du Lust, mindestens für ein Jahr mit uns auf dem Weg zu sein - mit oder ohne Ausbildung im sozialen Bereich -, dann melde Dich bei

Cornelia Meienberg, Gemeinschaft «Im Nauen»,
4146 Hochwald, Telefon 061 78 49 33.

3.7



Zur engagierten Betreuung einer Gruppe von zirka 5-6 vorwiegend suchtkranken Patienten suchen wir per 1. Mai 1990 oder nach Vereinbarung einen (eine)

Mitarbeiter(in)

mit einer Grundausbildung in einem sozialen Beruf (Psychiatrie, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung) und eventuell therapeutischer Zusatzausbildung.

Eine kreative, entwicklungsähnliche Persönlichkeit erwartet eine 85-%-Stelle in einem vielseitigen, jungen Team. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Institut für Sozialtherapie, Therapieleitung,
Seonerstrasse 409, 5704 Egliswil, Telefon 064 55 33 44

3.2

**Karpfenweg 15
Sozialpädagogische Wohngruppen
4052 Basel**

Wir suchen auf eine unserer Wohngruppen (8 männliche Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren)

diplomierte Erzieherin

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Berufserfahrung in Erziehungs- oder Jugendheim
- gut belastbare Persönlichkeit

Wir bieten:

- die üblichen Sozialleistungen
- Salär nach Basel-Städtischem Lohngesetz
- 7 Wochen Ferien

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre Anfragen oder Bewerbungen sind zu richten an:
P. Hanselmann, Heimleiter, Tel. 061 311 90 00.

3.38

**Sozialpädagogische Grossfamilie
am Pfannenstil**

In unser junges 4er-Team suchen wir per April 1990 zur Betreuung von 11 Kindern und Jugendlichen einen (eine) teamfähige(n) flexible(n)

Erzieher(in) 80-100 %

(evtl. Job-Sharing)

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre
- ganzheitliches/abwechslungsreiches Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- auf Wunsch Supervision

Bewerbungen und Auskünfte an:

Christine Badami-Frei, Pfannenstilstrasse 331,
8706 Meilen, Telefon 01 923 03 61.

3.19

Kantonsspital Olten
4600 Olten

Lachen, spielen, singen, wickeln ...

und vieles mehr, gehören zum Alltag unserer Kinderkrippe.

Sie sind die

Kinderpflegerin

die unser Team verstärkt?

Haben Sie zudem bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet, damit Sie nach erfolgter Einarbeitung eine Gruppe selbstständig leiten können?

Zudem bieten wir einer

Praktikantin

die Möglichkeit, Erfahrungen in unserer Kinderkrippe zu sammeln.

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen, verbunden mit gut ausgebauten Sozialleistungen, warten auf Sie.

Haben Sie Fragen?

Frau Zeller von der Kinderkrippe (Telefon 062 23 13 59) erteilt Ihnen gerne Auskunft und nimmt auch Ihre Bewerbungsunterlagen entgegen.

3.20



SCHULHEIM RÜTIMATTLI 6072 SACHSELN

**Erzieherin, Erzieher
ist . . . nicht die Frage**

Wichtig ist uns,

Mitarbeiter

zu gewinnen, welche mit abgeschlossener Heimerzieher-Ausbildung, mit Engagement für die Anliegen geistig behinderter Menschen und mit der Bereitschaft zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit uns ins Gespräch kommen.

Im «Dreier-Team» einer Schülerwohngruppe (5-7 Buben und Mädchen) wird per 20. August 1990 eine Stelle frei.

Ist Ihnen selbständiges Arbeiten und Führen wichtig, Mithilfe bei der Gestaltung von Erziehungskonzepten ein Wunsch, ein offenes, positiv eingestelltes Team ein Anliegen, dann müssten Sie sich eigentlich auch über die zeitgemäßen Arbeitsbedingungen erkundigen (42-Stunden-Woche, Teamsupervision).

Unser Herr Wolfgang Broedel, Päd. Leiter, sagt Ihnen dazu noch mehr. Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

**Schulheim Rütimattli, 6072 Sachseln,
Telefon 041 66 42 22.**

3.25

DAVOS

Die Klinik für Dermatologie und Allergie sucht auf 1. Juli 1990 einen (eine)

Primarlehrer(in)

Zu Ihren Aufgaben gehören der Unterricht der 6.-10. Klasse in der Klinikschule, die Vorbereitung des Unterrichts, das Organisieren von Tagesausflügen, die Gestaltung des Freizeitprogrammes usw.

Bewerbungen sind zu richten an:

Klinik für Dermatologie und Allergie,
Verwaltungsleitung, Tobelmühlestrasse 2,
7270 Davos-Platz.

3.3

Heilpädagogische Sonderschule Lyss

Wir suchen auf Frühjahr 1990 oder nach Übereinkunft Lehrer/in für

Werken / Textiles Gestalten

Es handelt sich um ein Teilstipendium von 6 Wochenstunden (1 Tag).

Wenn Sie Freude und Interesse an der Förderung geistig behinderter Schüler haben und gerne in einem kleinen Team mitarbeiten, würde uns Ihre Bewerbung freuen!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Frau A. L. Ferrer-Kirchhofer, Telefon 032 84 45 44,
oder privat 031 53 48 64 (Ferien vom 30. 3. - 22. 4.).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Frau A. L. Ferrer-Kirchhofer, Heilpädagogische Sonder-
schule, Chaumontweg 2, 3250 Lyss.

3.17

Regionales Pflegeheim Gossau

Für unser Pflegeheim (59 Betten) suchen wir auf Frühjahr 1990 oder nach Vereinbarung

Krankenpflegerinnen FA SRK

Unser Heim liegt verkehrsgünstig
(St. Gallen-Wil-Zürich).

Wenn Sie Freude an der Pflege von Betagten haben, freut sich unser Pflegeteam auf Sie.

Wir bieten eine **Besoldung nach kantonalen Richtlinien, 42-Stunden-Woche, interne Wohnmöglichkeit und Weiterbildung** sowie angenehme Teamarbeit.

Rufen Sie uns an oder richten Sie Ihre Bewerbung an die **Heimleitung des Regionalen Pflegeheimes Gossau, Schwalbenstrasse 3, 9202 Gossau, Telefon 071 85 88 55.**

3.18

Wohnheim Bachs

Für die Betreuung und Beschäftigung unserer 6 mehrfach behinderten jungen Erwachsenen suchen wir per 15. Juni 1990 einen (eine)

Mitarbeiter(in)

(Gruppenstellenvertreter)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Freiraum für Initiative und Kreativität.

Wenn Sie an einer Arbeit mit erzieherischen, pflegerischen und handwerklichen Schwerpunkten interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit Herrn M. Pezelj in Verbindung. Telefon 01 858 02 55.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Heimleiter, H. Gamma, Wohnheim Bachs, 8164 Bachs.

3.9

Wir suchen für unser Privat-Altersheim in Basel, für 6-7 betagte, nicht pflegebedürftige Frauen

Mitarbeiterin der Hausmutter

zur selbständigen Führung des Haushaltes und zur Betreuung der Pensionärinnen.

Zimmer mit Dusche im Haus.

Eintritt baldmöglichst, nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft bei:

Frau R. Moppert, Glaserbergstrasse 17, 4056 Basel,
Tel. 061 322 87 54.

2A.7

Wir sind eine therapeutische Wohngemeinschaft für psychisch Kranke und suchen einen

Mitarbeiter in Teamleitung

Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

Wir erwarten:

- soziale Ausbildung und Erfahrung
- Mindestalter 25 Jahre

Wir bieten:

- interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- Fachberatung, Teamsupervision

Gerne erteilen wir weitere Auskünfte!

Gemeinschaft Neugehren, 6280 Hochdorf,
Tel. 041 88 10 08.

3.40

Alters- und Pflegeheim am Talbach 7250 Klosters

Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Krankenpfleger(innen) FA SRK

Unsere Pflegeabteilung bietet 26 Pensionären Lebensraum.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

Anita Verbeck, Oberschwester, Telefon 083 430 32,
oder die Verwaltung, Telefon 083 430 30.

3.14

AJG Stiftung „Alterssiedlung Grenchen“

Zur selbständigen Führung des in der letzten Bauphase stehenden zweiten Alters- und Pflegeheimes in unserer Stadt mit 60 Pflege- und 20 Altersheimbetten sucht der Stiftungsrat auf den 1. Oktober 1990 eine

Heimleitung

Er erhofft sich mit einer frühzeitigen Anstellung eine massgebliche Mitwirkung bei den Fertigstellungsarbeiten und beim Rekrutieren des Personals. Die administrativen Tätigkeiten (Lohnwesen, Buchhaltung usw.) der Alters- und Pflegeheime werden zentral ausgeführt.

Der Stiftungsrat könnte sich folgende Bewerbungen vorstellen:

Ehepaar:

Er - Verwalter
Sie - dipl. Krankenschwester
(oder umgekehrt)

eventuell auch als Einzelperson.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen der anspruchsvollen Aufgabe.

Ein neues Parterre-Einfamilienhaus kann in der Nähe zur Verfügung gestellt werden.

Auskunft und Anmeldung (während der Geschäftszeit) beim Präsidenten des Stiftungsrates

Otto Krebs

Schöneggstr. 81, 2540 Grenchen
Telefon 065 52 24 54



Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Stiftung Zentrum Tannacker, z.Hd. Herrn P. Rosati,
Heimleiter, Tannackerstrasse 7, 3302 Moosseedorf.

Heilstätte Effingerhort

5113 Holderbank

Suchen Sie eine neue Aufgabe, bei der Sie Ihre Kenntnisse weitergeben können? Dann haben Sie bei uns eine Möglichkeit.

In unseren Grosshaushalt (35 Personen) suchen wir einen (eine)

Koch/Köchin

Innerhalb der Arbeitsgruppe Haushalt leiten Sie die Küche, besorgen den Einkauf und übernehmen die Konserverierung der Produkte aus der Selbstversorgung (Landwirtschaft und Garten).

Zusätzlich suchen wir in unsere Schreinerei einen

Schreiner

der die Arbeitsgruppe leitet. Im Rahmen der Selbstversorgung werden Renovationen und Neuanfertigungen im Haus ausgeführt. Dazu kommen verschiedene Gegenstände zum Verkauf.

In beiden Arbeitsgruppen geht es vor allem um das Gesund- und Selbständigenwerden des Patienten.

Auf dem Weg zu diesen Zielen spielt die Arbeit neben Einzel- und Gruppengesprächen eine wichtige Rolle.

Wenn Sie sich für eine dieser beruflichen und zugleich sozialen Aufgabe angesprochen fühlen, geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Kontaktpersonen sind:
Marianne Brunner und Ernst Järmann.
Sie erreichen uns unter:

Telefon 064 53 13 52

3.45

sonnenhof

In unser Erzieherteam der Beobachtungs- und Therapiestation suchen wir per 13. August 1990 einen

Sozialpädagogen

Sie betreuen und fördern in einem 3er-Wohngruppenteam fünf Knaben und Mädchen im Schulalter im Rahmen eines interdisziplinären Teams.

Wir stellen uns eine gereifte, kooperative und konstruktive Erzieherpersönlichkeit vor, welche bereit ist, sich in einer offenen und bereitwilligen Atmosphäre zu engagieren.

Für weitere Auskünfte setzen Sie sich in Verbindung mit Herrn E. Züberbühler, Heimleiter der Beobachtungs- und Therapiestation Sonnenhof, 9608 Ganterischwil, Telefon 073 33 26 33.

3.4

HOSPI

**Beratung und
Treuhand AG**

für Gesundheitswesen + Hotellerie

Verlangen Sie unverbindlich unsere Offerte für:

**Betriebsberatung
Liegenschafts-An- und Verkauf
Neu- und Umbauplanung
Management Ihres Heims
Buchhaltung und Überwachung**

HOSPI Beratung und Treuhand AG

Herr Kurt M. Wahl, **9001 St.Gallen**, Bahnhofplatz 2,
0 071 23 50 33

**Stiftung Waldheim
Heime für mehrfach Gebrechliche**

In unserem **Heim Bellevue in Lachen-Walzenhausen** (Appenzellerland) leben 35 geistig behinderte Männer. Das Heim, welches umgeben ist von einem grossen Garten-, Wiesen- und Waldareal, wird ab nächstem Jahr renoviert und erweitert. Ziel ist der Aufbau eines Gruppensystems.

Zur Unterstützung unseres neuen Heimleiters, welcher ab 1. August seine Tätigkeit aufnimmt, suchen wir

Erzieher/Erzieherin

Wenn Sie mit Freude und Ausdauer eine «Entwicklungsarbeit» leisten möchten, dann beantwortet unser Gesamtheimleiter gerne Ihre Fragen.

Hr. C. Frehner, Gesamtheimleiter, 9043 Trogen,
Tel. 071 94 11 22.

3.46

**Den Offerten
keine Originalzeugnisse
beilegen!**

Wir sind ein kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene mit diversen Werkstätten und suchen

Mitarbeiter(in)

auf eine Wohngruppe mit 5 Behinderten.

Wenn Sie Freude an einer ganzheitlichen sozialtherapeutischen Aufgabe haben, dann schreiben oder telefonieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen,
Telefon 031 90 12 73 (Frau Roth).

3.23

VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1990

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe: erscheint am letzten Tag des Monats (11 x pro Jahr)
– Inseratenschluss: **15. des Monats**
Ende Juli erscheint keine Separat-Ausgabe

1/8 Seite	85/ 61 mm	Fr. 136.–
1/6 Seite	85/ 83 mm	Fr. 185.–
1/4 Seite	85/127 mm	Fr. 284.–
2/6 Seite	85/172 mm	Fr. 379.–
3/8 Seite	85/193 mm	Fr. 428.–
1/2 Seite	85/260 mm	Fr. 575.–
1/1 Seite	175/260 mm	Fr. 1100.–

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet;
die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

Name	Vorname
Strasse	PLZ Ort
Telefon (0)	Geburtsdatum
Zivilstand	Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung?
Ausbildung	Primarschule Jahre in
	Realschule Jahre in
	Sekundarschule Jahre in
	Berufsschule Jahre als
Lehre als	
Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)	
vom	bis
vom	bis
vom	bis
Letzte Stelle	<input type="checkbox"/> gekündigt <input type="checkbox"/> ungekündigt <input type="checkbox"/> stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend

Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

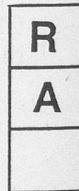
Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA

Bemerkungen

WICHTIG:

- ! – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
– Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
– Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **24. des Vormonats resp. 10. des Monats**
– Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
– Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
– Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden



Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum

Unterschrift